BLANKE

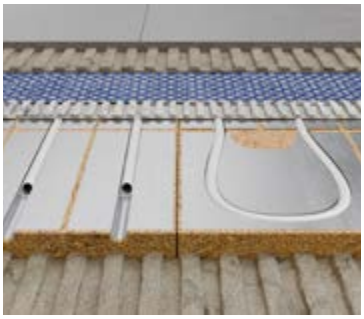
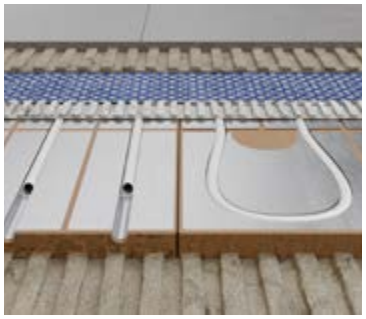
FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

VERLEGEANLEITUNGEN

System direkt anwählen!

BLANKE PERMATOP WOOD/NATURE

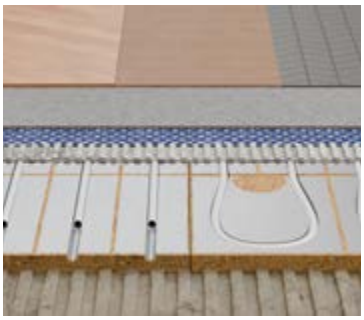
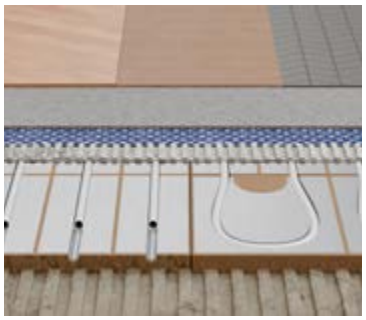
Fliese

BLANKE PERMATOP NATURE/WOOD

für Fliese

Nicht keramische Beläge

BLANKE PERMATOP NATURE/WOOD

für nicht keramische Beläge

Blanke Systems GmbH & Co. KG
Stenglingser Weg 68-70
58642 Iserlohn / Germany
T +49 (0)2374 507-0
E info@blanke-systems.de
I www.blanke-systems.de
I www.blanke-blue-base.de

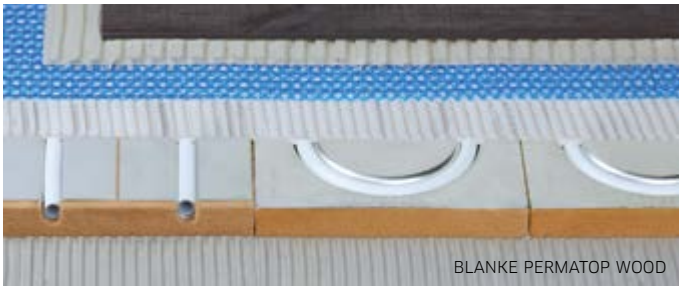
FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

VERLEGEANLEITUNG

BLANKE PERMATOP NATURE/WOOD *für Fliese und Naturstein*

Die Fußbodenheizsysteme mit Systemelementen aus Stroh bzw. Holzfaser

BLANKE PERMATOP NATURE



BLANKE PERMATOP WOOD

BLANKE PERMATOP NATURE

Materialeigenschaften

Die BLANKE PERMATOP NATURE ist mit einem Metallverbundrohr (16x2 mm) im Verlegeabstand von 125/250 mm erhältlich. Das System überzeugt durch schnelle und gleichmäßige Wärme durch integrierte werkseitig verklebte Aluminiumwärmeleitbleche bei den Verlegeelementen. Die Aufbauhöhe beträgt nur 35 mm einschließlich der Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT, die mit dem mitgelieferten Spezial-Pulverdispersionskleber BLANKE GLUEMAX auf dem Aluminium verklebt wird. Durch die Trockenbauweise kann eine schnelle und einfache Montage erfolgen, die kurze Bauzeiten ermöglichen.

Einsatzgebiete/Verwendung

Die BLANKE PERMATOP NATURE kann im Alt- und Neubau verwendet werden. Sowohl für einzelne Räume als auch ganze Wohneinheiten und Häuser. Die Untergründe sind grundsätzlich auf Ebenheit, Tragfähigkeit und Oberflächenfestigkeit zu prüfen. Höhenversätze sind auszuschließen.
Haftungsmindernde Schichten sind durch Schleifen zu entfernen. Grundierungen, abgestimmt auf den Untergrund, Verlegemörtel bzw. Ausgleichsschichten sind gegebenenfalls vorzusehen. Höhenausgleiche sind vor dem vollflächigen Verkleben der Systemelementplatten mit einem schnellabbindendem Flexklebemörtel (nach DIN 12004 C2 / DIN 12002 S1) herzustellen. Nach der Trocknung des Flexklebemörtels wird das Mehrschichtverbundrohr (16x2 mm) in die omegaförmige Nut der Systemelemente verlegt. Im Anschluss wird die armierende Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT mit dem BLANKE GLUEMAX verklebt. Die Permat übernimmt somit die Funktion der Lastverteilung und ermöglicht so eine Aufbauhöhe von nur 35 mm inklusive der Systemplatte ohne den finalen Oberbelag.

Mögliche Untergründe

> Junge Estriche nach Begehbarkeit
> Gussasphaltestriche
> Holzdielen
> Verklebte PVC- und Linoleumbeläge
> Zementäre Untergründe wie Estriche (2 % Restfeuchtigkeit), Beton
> Calciumsulfatestriche mit Restfeuchten < 0,5%
> Magnesia-/Steinholzestriche
> Trockenestriche
> Span- / OSB-platten
> Alte, feste keramische Beläge
> Alte Natursteinbeläge

Mögliche Beläge

Eine Verlegung jedes Fliesenformates (min. 1000N Bruchkraft) ist möglich. Bei Anwendungen in Naßräumen (Bädern) ist eine Abdichtung gemäß DIN 18534 einzubauen.

BLANKE PERMATOP WOOD

Materialeigenschaften

BLANKE PERMATOP WOOD ist ein Komplettsystem, bestehend aus Systemplatten mit werkseitig verklebtem Aluminiumwärmeleitblech. Die BLANKE PERMATOP WOOD basiert auf einzelnen Heizelementen aus Holzfaserwerkstoff mit werkseitig verklebtem Aluminiumwärmeleitblech. Zum System passend gehören Metallverbundrohre sowie die Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT, die mit dem mitgelieferten Spezial-Pulverdispersionskleber BLANKE GLUEMAX auf dem Aluminium verklebt wird. Die Aufbauhöhe beträgt nur 35 mm einschließlich der Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT.

Einsatzgebiete/Verwendung

Die BLANKE PERMATOP WOOD kann im Alt- und Neubau verwendet werden. Sowohl für einzelne Räume als auch ganze Wohneinheiten und Häuser. Die Untergründe sind grundsätzlich auf Ebenheit, Tragfähigkeit und Oberflächenfestigkeit zu prüfen. Höhenversätze sind auszuschließen.
Haftungsmindernde Schichten sind durch Schleifen zu entfernen. Grundierungen, abgestimmt auf den Untergrund, Verlegemörtel bzw. Ausgleichsschichten sind gegebenenfalls vorzusehen. Höhenausgleiche sind vor dem vollflächigen Verkleben der Systemelementplatten mit einem schnellabbindendem Flexklebemörtel (nach DIN 12004 C2 / DIN 12002 S1) herzustellen. Nach der Trocknung des Flexklebemörtels wird das Mehrschichtverbundrohr (16x2 mm) in die omegaförmige Nut der Systemelemente verlegt. Im Anschluss wird die armierende Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT mit dem BLANKE GLUEMAX verklebt. Die Permat übernimmt somit die Funktion der Lastverteilung und ermöglicht so eine Aufbauhöhe von nur 35 mm inklusive der Systemplatte ohne den finalen Oberbelag.

Mögliche Untergründe

> Junge Estriche nach Begehbarkeit
> Gussasphaltestriche
> Holzdielen
> Verklebte PVC- und Linoleumbeläge
> Zementäre Untergründe wie Estriche (2 % Restfeuchtigkeit), Beton
> Calciumsulfatestriche mit Restfeuchten < 0,5%
> Magnesia-/Steinholzestriche
> Trockenestriche
> Span- / OSB-platten
> Alte, feste keramische Beläge
> Alte Natursteinbeläge

Mögliche Beläge

Eine Verlegung jedes Fliesenformates (min. 1000N Bruchkraft) ist möglich. Bei Anwendungen in Naßräumen (Bädern) ist eine Abdichtung gemäß DIN 18534 einzubauen.

FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

VERLEGEANLEITUNG

BLANKE PERMATOP NATURE/WOOD *für Fliese und Naturstein*

Die Fußbodenheizsysteme mit Systemelementen aus Stroh bzw. Holzfaser

1 An allen aufsteigenden Bauteilen ist der mitgelieferte Randdämmstreifen anzubringen. Die Flächen müssen vor dem Einbau der Systemelemente mit dem BLANKE GROUND grundiert werden. Dabei ist zu beachten, dass alle Untergründe ebenflächig, trocken, tragfähig und frei von haftungsmindernden Schichten sein müssen und der DIN 18202 entsprechen.

2 Die Verlegeelemente werden mit einer Stichsäge (alternativ Handkreissäge) in den Schneidnuten (alle 20/15 cm) ohne das Wärmeleitblech zu beschädigen geschnitten, Randausbauelemente (ohne Wärmeleitblech) werden individuell an die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

3 Fliesenkleber (schnellabbindend) nach DIN 12004 C2 bzw. 12002 S1 je nach Untergrund mit einem 8er Zahnspachtel gleichmäßig aufkämmen. Anschließend folgt die vollflächige Verklebung der Verlegeelemente nach Verlegeplan.

4 Anschließend die Systemelemente mit einem Reibebrett andrücken.

5 Nuten zur Rohrverlegung werden bei den Randausbauplatten mit Hilfe einer Handoberfräse erstellt.

6 Nach Erhärtung des Verlegemörtels die Säge- und Frässpäne von der Fläche absaugen im Anschluss wird das Metallverbundrohr (16x2) in die omegaförmige Nut der Verlegeelemente eingedrückt.

7 Nach Druckprobe der Heizrohre (nach DIN-EN 1264) wird mit dem systemzugehörigen Spazialkleber BLANKE GLUEMAX die Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT (mit der weißen Seite nach unten) mit einer 6er-Zahnung auf dem Aluminiumleitblech verklebt.

8 Anschließend diese mit einem Reibebrett andrücken.

9 Nach vollständiger Trocknung des BLANKE GLUEMAX ist die Gitterstruktur der BLANKE PERMAT mit einem dem Belag angepassten Flexkleber abzuspachteln, um direkt im Anschluss nass in nass die Zahnung zur Fliesenverlegung aufzuziehen. Zur Verlegung anderer Bodenbeläge sind spannungsarme Ausgleichsmassen mit min. 3 mm (Parkett) und 5 mm (Teppich, PVC) Überdeckung auf der BLANKE PERMAT vorzusehen. Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe sind durch entsprechende Abdichtungsmaßnahmen zu schützen.

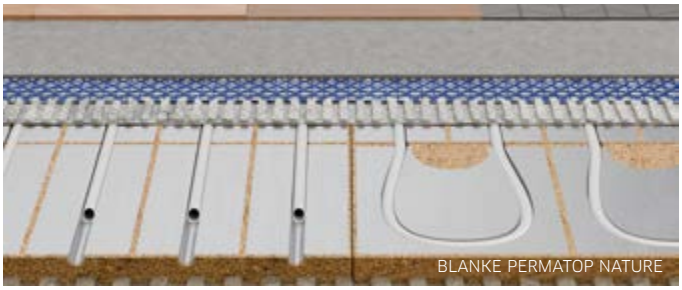
Achtung: Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Hinweise in unseren akuellen technischen Merkblättern. Ebenso sind aktuell gültige Normen einzuhalten

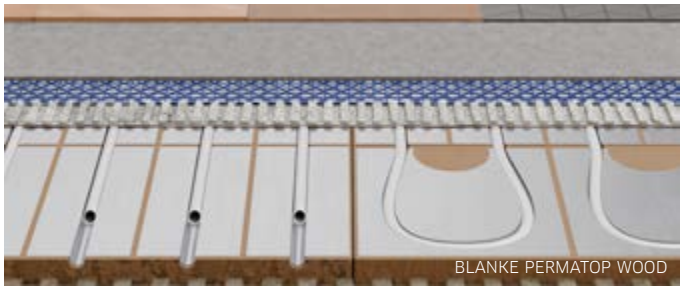
FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

VERLEGEANLEITUNG

BLANKE PERMATOP NATURE/WOOD *für nicht keramische Beläge*

Die Fußbodenheizsysteme mit Systemelementen aus Stroh bzw. Holzfaser


BLANKE PERMATOP NATURE


BLANKE PERMATOP WOOD

BLANKE PERMATOP NATURE

Materialeigenschaften

Die BLANKE PERMATOP NATURE ist mit einem Metallverbundrohr (16x2 mm) im Verlegeabstand von 125/250 mm erhältlich. Das System überzeugt durch schnelle und gleichmäßige Wärme durch integrierte werkseitig verklebte Aluminiumwärmeleitbleche bei den Verlegeelementen. Die Aufbauhöhe beträgt nur 35 mm einschließlich der Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT, die mit dem mitgelieferten Spezial-Pulverdispersionskleber BLANKE GLUEMAX auf dem Aluminium verklebt wird. Durch die Trockenbauweise kann eine schnelle und einfache Montage erfolgen, die kurze Bauzeiten ermöglichen.

Einsatzgebiete/Verwendung

Die BLANKE PERMATOP NATURE kann im Alt- und Neubau verwendet werden. Sowohl für einzelne Räume als auch ganze Wohneinheiten und Häuser. Die Untergründe sind grundsätzlich auf Ebenheit, Tragfähigkeit und Oberflächenfestigkeit zu prüfen. Höhenversätze sind auszuschließen.
Haftungsmindernde Schichten sind durch Schleifen zu entfernen. Grundierungen, abgestimmt auf den Untergrund, Verlegemörtel bzw. Ausgleichsschichten sind gegebenenfalls vorzusehen. Höhenausgleiche sind vor dem vollflächigen Verkleben der Systemelementplatten mit einem schnellabbindendem Flexklebemörtel (nach DIN 12004 C2 / DIN 12002 S1) herzustellen. Nach der Trocknung des Flexklebemörtels wird das Mehrschichtverbundrohr (16x2 mm) in die omegaförmige Nut der Systemelemente verlegt. Im Anschluss wird die armierende Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT mit dem BLANKE GLUEMAX verklebt. Die Permat übernimmt somit die Funktion der Lastverteilung und ermöglicht so eine Aufbauhöhe von nur 35 mm inklusive der Systemplatte ohne den finalen Oberbelag.

Mögliche Untergründe

> Junge Estriche nach Begehbarkeit
> Gussasphaltestriche
> Holzdielen
> Verklebte PVC- und Linoleumbeläge
> Zementäre Untergründe wie Estriche (2 % Restfeuchtigkeit), Beton
> Calciumsulfatestriche mit Restfeuchten < 0,5%
> Magnesia-/Steinholzestriche
> Trockenestriche
> Span- / OSB-platten
> Alte, feste keramische Beläge
> Alte Natursteinbeläge

Nicht keramische Beläge

Zur Herstellung einer glatten und ebenen Oberfläche zur Aufnahme von Vinyl, Laminat, Teppich oder Parkettwerkstoffen wird nach dem Abbinden der verlegten Permat Entkopplungs- u. Belagsträgermatte der BLANKE FILLOCREED in einer Mindestschichtdicke von 7 mm in die PERAMT eingegossen, oder mittels Pumpe eingebracht. (Permat ca. 3,5 mm plus 3,5 mm Überhöhung) Der Verbrauch beträgt ca. 1,8 kg/m²/mm. In der Mindestschichtdicke beträgt der rechnerisch benötigte FILLOCREED Bedarf ca. 12,6 kg/m². Nach der Abbindezeit von ca. 12 Std. kann der Bodenbelag entsprechend den jeweiligen Herstellervorgaben verlegt werden. Bei Anwendungen in Naßräumen (Bädern)ist eine Abdichtung gemäß DIN 18534 einzubauen. Weiterführende Bearbeitung mit Produkten wie Kleber oder Spachtelungen auf zementärer Basis sind nicht zulässig.

BLANKE PERMATOP WOOD

Materialeigenschaften

BLANKE PERMATOP WOOD ist ein Komplettsystem, bestehend aus Systemplatten mit werkseitig verklebtem Aluminiumwärmeleitblech. Die BLANKE PERMATOP WOOD basiert auf einzelnen Heizelementen aus Holzfaserwerkstoff mit werkseitig verklebtem Aluminiumwärmeleitblech. Zum System passend gehören Metallverbundrohre sowie die Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT, die mit dem mitgelieferten Spezial-Pulverdispersionskleber BLANKE GLUEMAX auf dem Aluminium verklebt wird. Die Aufbauhöhe beträgt nur 35 mm einschließlich der Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT.

Einsatzgebiete/Verwendung

Die BLANKE PERMATOP WOOD kann im Alt- und Neubau verwendet werden. Sowohl für einzelne Räume als auch ganze Wohneinheiten und Häuser. Die Untergründe sind grundsätzlich auf Ebenheit, Tragfähigkeit und Oberflächenfestigkeit zu prüfen. Höhenversätze sind auszuschließen.
Haftungsmindernde Schichten sind durch Schleifen zu entfernen. Grundierungen, abgestimmt auf den Untergrund, Verlegemörtel bzw. Ausgleichsschichten sind gegebenenfalls vorzusehen. Höhenausgleiche sind vor dem vollflächigen Verkleben der Systemelementplatten mit einem schnellabbindendem Flexklebemörtel (nach DIN 12004 C2 / DIN 12002 S1) herzustellen. Nach der Trocknung des Flexklebemörtels wird das Mehrschichtverbundrohr (16x2 mm) in die omegaförmige Nut der Systemelemente verlegt. Im Anschluss wird die armierende Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT mit dem BLANKE GLUEMAX verklebt. Die Permat übernimmt somit die Funktion der Lastverteilung und ermöglicht so eine Aufbauhöhe von nur 35 mm inklusive der Systemplatte ohne den finalen Oberbelag.

Mögliche Untergründe

> Junge Estriche nach Begehbarkeit
> Gussasphaltestriche
> Holzdielen
> Verklebte PVC- und Linoleumbeläge
> Zementäre Untergründe wie Estriche (2 % Restfeuchtigkeit), Beton
> Calciumsulfatestriche mit Restfeuchten < 0,5%
> Magnesia-/Steinholzestriche
> Trockenestriche
> Span- / OSB-platten
> Alte, feste keramische Beläge
> Alte Natursteinbeläge

Nicht keramische Beläge

Zur Herstellung einer glatten und ebenen Oberfläche zur Aufnahme von Vinyl, Laminat, Teppich oder Parkettwerkstoffen wird nach dem Abbinden der verlegten Permat Entkopplungs- u. Belagsträgermatte der BLANKE FILLOCREED in einer Mindestschichtdicke von 7 mm in die PERAMT eingegossen, oder mittels Pumpe eingebracht. (Permat ca. 3,5 mm plus 3,5 mm Überhöhung). Der Verbrauch beträgt ca. 1,8 kg/m²/mm. In der Mindestschichtdicke beträgt der rechnerisch benötigte FILLOCREED Bedarf ca. 12,6 kg/m². Nach der Abbindezeit von ca. 12 Std. kann der Bodenbelag entsprechend den jeweiligen Herstellervorgaben verlegt werden. Bei Anwendungen in Naßräumen (Bädern)ist eine Abdichtung gemäß DIN 18534 einzubauen. Weiterführende Bearbeitung mit Produkten wie Kleber oder Spachtelungen auf zementärer Basis sind nicht zulässig.

FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

VERLEGEANLEITUNG

BLANKE PERMATOP NATURE/WOOD *für nicht keramische Beläge*

Die Fußbodenheizsysteme mit Systemelementen aus Stroh bzw. Holzfaser

1 An allen aufsteigenden Bauteilen ist der mitgelieferte Randdämmstreifen anzubringen. Die Flächen müssen vor dem Einbau der Systemelemente mit dem BLANKE GROUND grundiert werden. Dabei ist zu beachten, dass alle Untergründe ebenflächig, trocken, tragfähig und frei von haftungsmindernden Schichten sein müssen und der DIN 18202 entsprechen.

2 Die Verlegeelemente werden mit einer Stichsäge (alternativ Handkreissäge) in den Schneidnuten (alle 20/15 cm) ohne das Wärmeleitblech zu beschädigen geschnitten, Randausbauelemente (ohne Wärmeleitblech) werden individuell an die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

3 Fliesenkleber (schnellabbindend) nach DIN 12004 C2 bzw. 12002 S1 je nach Untergrund mit einem 8er Zahnspachtel gleichmäßig aufkämmen. Anschließend folgt die vollflächige Verklebung der Verlegeelemente nach Verlegeplan.

4 Anschließend die Systemelemente mit einem Reibebrett andrücken.

5 Nuten zur Rohrverlegung werden bei den Randausbauplatten mit Hilfe einer Handoberfräse erstellt.

6 Nach Erhärtung des Verlegemörtels die Säge- und Frässpäne von der Fläche absaugen im Anschluss wird das Metallverbundrohr (16x2) in die omegaförmige Nut der Verlegeelemente eingedrückt.

7 Nach Druckprobe der Heizrohre (nach DIN-EN 1264) wird mit dem systemzugehörigen Spazialkleber BLANKE GLUEMAX die Belagsträger- und Entkopplungsmatte BLANKE PERMAT (mit der weißen Seite nach unten) mit einer 6er-Zahnung auf dem Aluminiumleitblech verklebt.

8 Anschließend diese mit einem Reibebrett andrücken.

9 Nach vollständiger Trocknung des BLANKE GLUEMAX (siehe Technisches Datenblatt) ist die Gitterstruktur der BLANKE PERMAT mit BLANKE FILLOCREED in einer Mindestschichtdicke von 7 mm auszufüllen. Der BLANKE FILLOCREED kann eingegossen oder mittels Pumpe eingebracht werden. Weiterführende Bearbeitung mit Produkten wie Kleber oder Spachtelungen auf zementärer Basis sind nicht zulässig.

Achtung: Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Hinweise in unseren akuellen technischen Merkblättern. Ebenso sind aktuell gültige Normen einzuhalten

Blanke Systems GmbH & Co. KG

Stenglingser Weg 68-70
58642 Iserlohn/Germany

T +49 (0)2374 507-0
E info@blanke-systems.de

I www.blanke-systems.de
I www.blanke-blue-base.de